

zeit gefellig und gelegen sein würdt, doch soll mit diser begriffenen dorfordnung beeden grundherrschaften an iren alten und neuen verträgen auch andern iren habenden rechten und gerechtigkeiten zu Lauttern gar nichtzit benommen, sondern hiermit vorbehalten sein alles getrewlich und ungevehrlich. Dessen zu wharem urkund 5 seien dieser dorfordnung zwo gleicherlautts mit einer hand in libelsweiß geschriben ververtigt und uff einer ganzen gemaind zu Lauttern underthenigs pitten mit des edlen und vesten Georg Wolffen von Wöllwart zu Lauterburg aigen angeborn adenlich und dann mit herren burgermeister und rath ermelter statt Schwäbisch 10 Gemünde secret anhangenden insigeln (doch ime junkhern, seinen erben, auch einem erbarn rathe der statt Gemünde und irn nachkommen in andere weeg ohne schaden) besigelt und jeder grundherrschaft eine zugestellt und geben worden uff Afftermontag den 16. tag monats Februarii nach Christi unsers lieben herren 15 und seligmachers gepurt gezelt 1599 jahr⁵⁾.

⁵⁾ *Der Schluss der Ordnung von 1683 lautet:*

Und [da] die gegenwärtige dorfordnung sowohl zue fürkommung und verhütung künftiger schäden alß auch zue beförderung deß flecken Lauteren gemeinen nuzen und fridliebender gueter nachparsing renovirt und erneuert worden, alß gebiethen und wöllen beede löbliche grundherrschaften, daß selbigem dero underthanen daselbsten vest und unverbrüchlich geleben und nachkommen sollen.

Falß aber iemand denen darinnen einverlebten articulu zuwiderhandeln und nit geleben oder nachkommen würde, wöllen beede löbliche grundherrschaften die übertretter ihren verschulden nach, wie sich gebührt, darumben punctiren und abstrafen, wornach sich ieder vor schaden und straf zue hüeten wissen würdt. Es wollen danebens auch wohlernante beede löbliche grundherrschaften sich außtruckentlich reservirt und vorbehalten haben, disc dorfordnung wann und so oft ihnen belieben würdt, zue ändern, zue mündern oder zue mehren, wie es ihnen ieder zeit gefällig und gelegen sein würdt, auch waß darinnen begriffen, daß es deroselben an ihren habenden alten und neuen verträgen, auch anderen rechten und gerechtigkeiten zue Lauteren nichts derogiren oder benennen solle. Alles getreulich und ohne gevärde.

Dessen zue wahren uerkund seind dieser dorfordnung zwey gleichlautende in libellweiß geschribene originalia verfertigt und mit deß freyreichshochedelgebornen und gestrengen herrn Sebastian von Wöllwarth uff Lauterburg angebornen adelichen, und dann mit deren edlen wohl ehrevesten und fürsichtigen, ehrsamben und wohlweisen herrn burgermeistern und raths deß hayl. reichs statt Schwäb. Gmünd anhangenden secret insigel, jedoch seiner hochadelichen gestrengen und dero erben, auch einem edlen und wohlweisen magistrat zue gemeltem Schwäb. Gmünd und ihren nachkommen in all andere weeg ohne schaden besiglet, auch ieder löblichen grundherrschaft eines deroselben zue handen gestellet und geben worden.

Uff Sonntag den 25. Aprilis 1683.